



Parallele Vorträge zu Lehrideen aus der H-BRS

Tag der Lehre, Donnerstag, 27.10.2016 von 11:15 bis 12:15 Uhr

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Rheinbach

Session 1: Berufliche Realität in der Lehre nachbilden – Audimax

| | | |
|---|--|---|
| 1 | Regina Brautlacht | Kompetenzorientiertes Lernen im Blended Learning Format - Business English: A Simulation Course in Entrepreneurship Ein Hauptbestandteil des Kurses ist ein Wirtschaftsplanspiel, in dem die Studierenden ein Unternehmen von der Gründung bis zum Börsengang führen. Diese Simulation dient als Kontext zur Bewältigung von komplexen Kompetenzaufgaben. Eine Verknüpfung von komplexen Aufgaben mit real world tasks (Hallet 2014) und der Einsatz von digitalen Medien verbindet den Unterricht mit realen Situationen. So vermittelt der Unterricht Fachkompetenzen sowie praxisorientiertes Wissen. |
| 2 | Stefan Freitag | Wargaming (Live Rollenspiele) Auf dem Weg zum Studium Generale Durch die Technik des Wargamings (Live-Rollenspiele) können Studierende die alltäglichen Kommunikationsprozesse in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik erfahren. Dabei kann nicht nur eine virtuelle Realität entwickelt, sondern auch reelle Situationen/Szenarien durchgespielt werden. Die Studierenden lernen sich in verschiedensten Rollen hineinzuversetzen, strategisch zu kommunizieren und für ihre Position in einem vorgegebenen Kontext, zu streiten. |
| 3 | Lutz Langel, Tobias Haedecke, Elena Schulz, Lukas Gemein (Studierende) und Dirk Reith (Dozent) | Die H-BRS Race Academy - Ein gemeinsam mit Studierenden entwickelter Lehr-Lern-Ansatz basierend auf angeleitetem Peer-Teaching Ein neuer Lehr-Lern-Ansatz wird vorgestellt, der im Rahmen der Aktivitäten des Formula-Student Teams der H-BRS entwickelt wurde. Das große Potential einer intrinsisch hoch-motivierten Studierendengruppe soll noch besser als bisher genutzt werden, indem Post-Graduierte unter der Anleitung des "Faculty Advisor" des BRS Motorsport Teams systematisch in der Lehre eingesetzt werden. Wir erläutern, wie diese Post-Graduierten in einer "Race Academy" fit für die Lehre gemacht werden, um die jüngeren Studierenden des Teams in fachlich spezialisierten Themen effektiv anleiten zu können. Der Ansatz umfasst die Weiterentwicklung von Lehrinhalten sowie die Lehre selbst, in Form des systematischen Einbezugs von talentierten und ausgewählten Peers in den Lehr-Lern-Prozess. |

Session 2: Studierende zusammenbringen – Hörsaal 3

| | | |
|---|-----------------------------------|---|
| 1 | Klaus Lehmann | <p>Die Studierwerkstatt – Eine Hinführung zu Studienroutinen im Format des begleiteten Selbststudiums</p> <p>Die Studierwerkstatt ist ein innovatives hochschuldidaktisches Format zum begleiteten Selbststudium für Studierende im ersten Studienjahr. Das Konzept der Studierwerkstatt fördert sowohl einen autonomen als auch einen kollaborativen Lernstil in Gruppen, aktiviert Studienroutinen, fördert den Kontakt der Studierenden untereinander und zu den Dozenten und verbessert insgesamt die Studierfähigkeit.</p> |
| 2 | Jörn Oliver Sass | <p>„Inborn Errors of Metabolism“ – Forschendes Lernen in Tandems</p> <p>Studierende verschiedener Studiengänge sollen in fachübergreifenden Tandems über die Beschäftigung mit Stoffwechselkrankheiten Kompetenzen in der Pathobiochemie und in der Bioanalytik erwerben. Der Idee des forschenden Lernens folgend, sollen sie Analysenverfahren so erarbeiten, wie man es im wissenschaftlichen Berufsleben von Ihnen auch erwarten wird, ausgehend von wissenschaftlicher Originalliteratur und nicht von vorfertigten Arbeitsanleitungen.</p> |
| 3 | Andreas Schümchen, Eva Tritschler | <p>Hochschulzeitung "doppelpunkt:" (Print/Online)</p> <p>Seit mehr als zehn Jahren entsteht die Hochschulzeitung „doppelpunkt:“ als gemeinsames Projekt von Professor Andreas Schümchen (FB EMT) und Eva Tritschler (Pressestelle). Das Projekt ist offen für Studierende aller Studiengänge und zeichnet sich durch die Selbstorganisation des Redaktionsteams und gegenseitiges Lernen voneinander aus – im Mittelpunkt steht das pünktliche Erscheinen einer professionellen Zeitung.</p> |

Session 3: Wie kommt Neues in die Lehre – Raum A 050

| | | |
|---|---|--|
| 1 | Katharina Seuser, Susanne Keil, Christine Siefer | <p>Technikjournal - Für Studierende den modernen Medienalltag in die HBRS holen</p> <p>In der Lehrveranstaltung Technikjournal werden Studierende praxisnah auf den modernen Medienalltag vorbereitet. Unter Zeitdruck verfassen sie multimediale Beiträge für das gleichnamige Onlineportal. Im eigens für dieses Lehrkonzept gestalteten Newsroom finden Redaktionssitzungen statt, wird recherchiert und produziert. Dabei werden sie von zwei Professorinnen, einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin und von Experten aus der Praxis unterstützt.</p> |
| 2 | Britta Krahn, Thomas Krickhahn, Klaus Lehmann, Margit Schulze | <p>Dialogisch und interdisziplinär lehren und lernen: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung als fachbereichsübergreifendes Lehrformat im Team-Teaching</p> <p>Vier Dozenten aus zwei Fachbereichen arbeiten interdisziplinär und dialogisch im Team-Teaching mit Studierenden aus drei Fachbereichen zusammen: Ein ideales Feld zum Einüben interdisziplinärer und dialogischer hochschuldidaktischer Formate. Möglich wird dies durch die Wahl eines Lehrgegenstandes mit Querschnittscharakter (Nachhaltigkeit und Verantwortungsübernahme), der von verschiedenen Fachperspektiven aus vielfältigst untersucht werden kann.</p> |

Organisatorische Änderungen vorbehalten, Stand: 10.10.2016

Gefördert vom BMBF, Förderkennzeichen 01 PL 11067